

Kapitel 8: International zusammenarbeiten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Filiz Polat (KV Osnabrück-Land)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 380 bis 384:

(391) ~~Der~~Wir bekräftigen die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und die der internationalen Menschenrechtsverträge und bekennen uns uneingeschränkt zu den darin verbrieften Menschenrechten aller Migrant*innen ungeachtet ihrer Rechtsstellung. Migration ist globale Realität und braucht globale Regelungen. So stärken internationale Vereinbarungen, wie der Globale Pakt für Migration ~~stärkt und sichert~~ die Rechte und die Freiheit von Menschen, die nicht in ihrem Geburtsland leben, arbeiten oder zur Schule gehen. ~~Er ist~~Sie sind Grundlage für die internationale Verständigung zum rechtebasierten Umgang mit Migration und soll in diesem Sinne weiterentwickelt werden. ~~Seine Prinzipien müssen~~Der gleichberechtigte Anspruch von Migrant*innen zur Durchsetzung ihrer Rechte muss national und europäisch verbindlich umgesetzt werden.

weitere Antragsteller*innen

Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Katja Keul (KV Nienburg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Astrid Rothe-Beinlich (Erfurt KV); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Christine Kamm (KV Augsburg-Stadt); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Canan Bayram (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julian Pahlke (Hannover RV); Catharina Johanna Nies (KV Ostholstein); Ulle Schauws (KV Krefeld); Luise Amtsberg (KV Kiel); Javaid Sharique (KV München); Ulrike Seemann-Katz (KV Ludwigslust-Parchim); Sebastian Karg (KV Schwäbisch Hall); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); sowie 52 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.